

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1818**

14.10.1818

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 14. October 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [GüterVerpachtung.] Von dem Groß. Kammergut Gottsau werden bis nächsten Montag den 19. Oct. und die folgenden Tage ohngefähr 193 Morgen Ackerfeld in halbe Morgen eingetheilt, nach dieser Eintheilung stückweise auf 6 Jahre, jedoch mit Vorbehalt höchster Genehmigung, verpachtet. Diese Felddistrikte liegen zum Theil mit den Karlsruher und Rintheimern Gütern zusammen.

Der Anfang wird an gedachtem Montag Morgens halb neun Uhr mit dem sogenannten Lohfeld hinter dem Küchegarten gemacht, wo sich die Liebhaber einfinden und die Pachtbedingungen vernehmen können.

Karlsruhe den 12. Octbr. 1818.

Großherzogliche Domänenverwaltung Gottsau.

Badwirth Marbe hat  $4\frac{1}{2}$  Morgen Acker um die Summe von 4040 fl. an Ausmärker verkauft, welches hiermit der Markloosung wegen bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 10. Octbr. 1818.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Hebamme Herrmann hat ein halb Morgen Acker um die Summe von 455 fl. an einen Ausmärker verkauft, welches hiermit der Markloosung wegen bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 10. Oct. 1818.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

## Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Zimmermann Georg Markstahlerische dreystöckige, an der Amalienstraße an einem freien Platz sehr angenehm gelegene neuerbaute Wohnhaus, samt Nebengebäuden und Zugehörde, wird Donnerstag

den 15 dieses Monats Nachmittags 3 Uhr im Gasshaus zum König von Preußen nochmals auf Steigerung gesetzt, und unter annehml. Bedingungen dem Meistbietenden für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 6. Oct. 1818.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Fässerversteigerung.] Freitag den 16. October Nachmittags 2 Uhr werden im Kurprinzenwirthshaus verschiedene in Eisen gebundene Fässer von 14, 16 und 25 Ohm, auch mehrere kleinere in Holz gebundene Fäßchen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 5. Oct. 1818.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Acker feil.] Es ist ein halber Morgen Acker mit tragenden Bäumen besetzt, im Sommerstrich an der Mähburger Straße, aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Garten feil.] Vor dem Ettlinger Thor ist ein Garten mit schönen tragbaren Obstbäumen aus freyer Hand zu verkaufen, das Comptoir dieses Blattes sagt wer.

(1) Karlsruhe. [Fässer feil.] Mehrere gute weingrüne Fäßvierlinge von verschiedenem Gehalt, sind billigen Preises zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Fässer feil.] Im Rath Ruffchen Haus sind 8 Stück wohlerhaltene Fässer, größtentheils Vierlinge, nebst einem Fäßlager zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Mooschocolade feil.] Die seit wenig Jahren erfundene, wegen Heilsamkeit und Wohlgeschmacks schon so allgemein beliebte Sskändische Mooschocolade, welche bisher auch hier schon von Ärzten zwar vielfältig empfohlen wurde, aber mit Mühe und Kosten auswärts verschrieben werden mußte, ist nun bei der Unterzeichneten in vorzüglichster Qualität in Commission zu haben. Das Pfund kostet 2 fl., derselbe Preis den der Fabrikant Hr. C. F. Schellenberg in Lahr im Detailverkauf selbst bezieht. Zur Probe werden auch

einzelne Täfelchen von 2 Loth zu 8 Kr. (nicht wie es irrig hieß zu 10 Kr.) abgegeben.

Landchirurg Kärcher'sche Wittwe,  
wohnhaft im Bauzischen Haus

(3) Karlsruhe. [Blumenzwiebeln feil.] Bei Handelsmann Bitter sind wiederum achte Haarlemer Blumenzwiebeln, als: gefüllte und einfache Spazinten, Tazetten, Iris, Jonquillen etc. zum Treiben, billigen Preises zu haben.

(1) Karlsruhe. [Häring feil.] Bei Kaufmann Wagner, sind neue Holländische Häringe, das Stück für acht Kreuzer zu haben.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Waldhornstraße im Haus No. 16. bey Frau Rechnungsrath Seeber, ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicher, gemeinschaftlichem Waschhaus, Holzlage und Keller, sogleich oder auf den 23. Jan. 1819. zu beziehen.

Bei der Frau Kneiding in der Erbprinzenstraße ist ein Logis im 2ten Stock mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche und Keller, auf den 23. Jenner 1819. zu vermietthen.

Bei dem Lederhändler Seeligmann Lewis in der langen Straße ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Holzplatz, auf den 23. Jenner; und ein Logis in 2 Zimmern, Küche, Holzplatz, sogleich zu beziehen.

In der kleinen Herrengasse No. 10. ist im obern Stock ein Logis zu vermietthen, bestehend in 3 Zimmern nebst aller Bequemlichkeit, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In der neuen Herrengasse No. 58., gegenüber dem Garten Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin, ist hinten aus ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus zu verleihen, und kann auf den 23. Oct. oder 23. Jenner k. J. bezogen werden. Auch ist daselbst vornen heraus ein heizbares tapezirtes Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 23. October zu beziehen.

In der Akademiestraße bei Schneidermeister Hemmerle sind 2 Zimmer für ledige Herrn mit oder ohne Möbel zu verleihen, und können bis den 1. November bezogen werden.

In der Zähringer Straße No. 9. bei Hoflakai Raü wird der mittlere Stock, bestehend in 3 Zimmern, einer Kammer nebst Küche, Keller und Holzplatz leer, und kann auf den 23. Oct. d. J. oder auf den 23. Januar 1819. bezogen werden.

In der alten Waldgasse No. 15. sind vornen heraus 2 schöne möblirte Zimmer für ledige Herrn zu vermietthen, welche auf den 1. Nov. bezogen werden können.

Bei Mechanikus Abresch in der Erbprinzenstraße No. 18. ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, worunter 4 heizbar sind, samt Küche, Speicherkammer, Keller und Holzremise auf den 23. Jan. 1819. zu vermietthen.

In der Zähringer Straße bei Klüfmeister Hilß ist in seinem zweystöckigen Haus der obere Stock zu verleihen, er ist neu tapezirt, und mit allen Bequemlichkeiten versehen, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Reifischen Gassenfabrike sind 2 Logis, eins von 4 Zimmern nebst Küche, und das andere von 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten zu verleihen, und können beide auf den 23. Oct. bezogen werden.

Bey Hofmusikus Lindemann auf dem Hospitalplatz, ist der mittlere Stock, bestehend in fünf Zimmern, Küche, Keller, zwey Speicherkammern, Holzremise nebst Waschhaus, sogleich oder auf den 23. Jenner 1819. zu verleihen.

In No. 32. bey der katholischen Kirche, sind zwey Zimmer für ledige Herrn zu vermietthen und können auf den 23. Octbr. bezogen werden.

Im Caffeehaus zur Stadt Berlin sind einige Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermietthen und nach Verlangen zu beziehen.

In der Karlsstraße No. 12. ist der erste und dritte Stock mit allen Bequemlichkeiten zu vermietthen und kann auf den 23. October oder auf den 23. Jenner bezogen werden.

In dem Hause No. 19. in der Waldgasse ist der zweyte Stock, bestehend in 4 Zimmern, Kammer, Küche, Holzplatz und Keller, zum sogleichen Bezug, oder auf den 23. October zu vermietthen, und im Comptoir dieses Blattes das Nähere zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 10. ist der zweyte Stock mit 4 Zimmern, Keller, Holzremis, Speicherkammer, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Octbr. zu vermietthen.

Bei Bäckermeister Schwinde am Mühlburger Thor ist im Hintergebäude ein Logis zu vermietthen, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann sogleich oder bis auf den 23. Octbr. bezogen werden.

In der Zähringer Straße No. 15. bei Küfermeister Kreitzer ist ein Logis zu vermieten, bestehend aus Stube, zwei Kammern, Küche, Holzplatz, Theil am Keller, und ist auf den 23. Oct. oder auf den 23. Januar 1819 zu beziehen.

Bei Ludwig Dänzer in der neuen Herrengasse bei der katholischen Kirche ist auf den 23. Januar 1819, im zweiten Stock ein Logis von 5 Zimmern und Küche nebst allen Bequemlichkeiten; im untern Stock aber sogleich ein Logis von 4 Zimmern und Küche mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten.

Bei Hoffmeister Schönher in der Friedrichstraße ist im obern Stock ein Logis für einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

Bei Seifenfeder Kündrich in der Zähringer Straße No. 26. ist der 1te und 3te Stock zu verleißen, wovon jeder Stock in 5 Zimmern besteht, davon 3 tapeziert und heizbar sind, nebst Küche, Keller, Holzremis, Speicherkammer, Theil am Waschhaus, und kann auf den 23. Okt. bezogen werden.

Bei Maurer Kunz in der Amalienstraße ist ein Logis im ersten Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus und einer Speicherkammer, und kann auf den 23. Januar 1819 bezogen werden.

In dem Haus des Schneidermeister Willet in der verlängerten Waldgasse ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, und kann auf den 1. November bezogen werden.

In der Zähringer Straße nahe am Markt, sind 2 Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Bett, auf den 23. Octbr. zu verleißen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es sind zwei Groß. Badische Amortisations-Cassen-Obligationen, jede zu 500 fl. gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Um mehrere durch Brand verunglückte Städte und Gemeinden, mittelst früherer Zahlung der Brand-Schadens-Vergütungen im Bauen nachdrücklich zu unterstützen, ist die untenbemerkte Casse veranlaßt, gegenwärtig Kapitalien zu 6 pCt. aufzunehmen, weswegen diejenigen, welche geneigt sind, hierzu Gelder vorzuschicken, ersucht werden, darüber zu benachrichtigen.  
Die Großherzogl. General-Brand-Casse.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es wünscht jemand 5000 fl. zu 6 pCt. verzinslich, gegen doppelte Versicherung in liegenden Gründen, aufzunehmen. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden gegen gerichtliche Versicherung zu 6 pCt. 1500 fl. zu leihen gesucht, wer solche zu leihen sucht, sagt das Comptoir des Anzeigeblasses.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Martin Brechtel macht hiemit bekannt, daß er aus der Waldgasse weg, und nun in die Rittergasse bei Hr. Sattler Fischer eingezogen ist. Zugleich empfiehlt er sich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum in allen Farben, Federn und Seidewaaren zu färben, wie auch weiße Federn zu waschen, und Krausen und Blumenkränze zu fertigen.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzogener benachrichtiget ein verehrungswürdiges Publikum, daß er sein bisher inne gehabtes Logis verändert, und nun seine Wohnung bei Hrn. Caffetier Kölle in der Kreuzgasse, dem Darmstädter Hof gegenüber, genommen hat; er bittet, ihn wie bisher mit gutem Zuspruch zu beehren.  
Karlsruhe den 6. Okt. 1818.  
Friedrich Felmetz, Uhrenmacher.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht dem geehrten Publikum hiermit bekannt, daß er seine Leberhandlung, die bisher in dem Hause des Hrn. Kaufmann Bürge in der langen Straße bestand, unterm heutigen in das Haus des Herrn Maurermeisters Burkhard in der verlängerten Herrengasse No. 23. neben dem Landgraben verlegt hat, und das verlassene Logis ebener Erde, kann bis den 23. Octbr. bezogen werden, das Nähere erfährt man bei Unterschriebenem J. P. Prost.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher mit den besten Zeugnissen versehen ist, und alle Eigenschaften besitzt, welche man von einem Bedienten fordert, gut und schnell schreiben und rechnen, und nöthigenfalls eine Correspondenz führen kann, sucht einen Dienst, und kann entweder gleich einsteigen, oder in zu bestimmender Zeit. Das weitere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Zwei Mädchen von guter Herkunft und Erziehung, welche sich nicht nur über ihr sittliches Betragen hinlänglich aus-

weisen können, sondern auch in allen weiblichen Arbeiten, und selbst im Kleider- und Putzmachen für Frauenzimmer, und nöthigenfalls auch im Frisiren der Damen vollkommene Fertigkeit und Kenntniß besitzen, wünschen in der Residenz oder sonst wo, auch einzeln bei einer Herrschaft als Kammerjungfern, oder Stubenmädchen unterzukommen, sehen aber mehr auf honette Behandlung als auf großen Lohn. Das Comptoir dieses Blattes giebt über das Nähere, auf Verlangen, Auskunft.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahren als Stubenmädchen bei einer Herrschaft gedient, und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht in gleicher Eigenschaft einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

**Fremde vom 8. bis 12. October.**

**In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.**

In der Post. Hr. Bouvard, Kaufmann von Lyon. Hr. Graham mit Familie, Hr. Fishall und Hr. Williams, aus England. Hr. Hartschmidt, Kaufmann von Strasburg. Hr. Finkenstein, Fabrique-Inhaber von Pforzheim. Hr. Barrois und Hr. Hammer, Proprietars aus Lille. Hr. Zeuffert, Amtsevisor von Pforzheim. Hr. Albrecht, Med. Stud. von Günzburg. Hr. Graf v. Oldenburg, mit Gattin und Suite von Dänemark.

In Kreuzg. Hr. Schmidt, Student von Bruchsal. Hr. Sorg, Student von Würzburg. Hr. Dol Fabio, Kaufmann aus Paris. Hr. Suttenger, Partikulier

von Mühlhausen. Hr. Long, Pfarrer von da. Hr. Lindner, Dr. mit Gattin von Stuttgart. Freyrou v. Gemmingen, mit Familie von Pforzheim. Hr. Casseadyl, Student aus Bremen. Hr. Mader, Kaufmann von Bam. Hr. Beret, Negoziant von Montpellier. Hr. Feuzelsky, Kaufmann aus Böhmen. Hr. Hoffmann, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Häselin, Kaufmann von Gaggenau. Hr. Zimmer, Handelsmann von Nulenschoff.

In Darmstädter Hof. Fräulein v. Bernabey aus Genf. Hr. Goldkücker, k. preuß. Commissär von Breslau. Hr. Jagemann, Commis von Mannheim. Hr. v. Ketteler, Domkapitular von Hildesheim. Hr. Kersting, gew. Engl. Kapitän aus Hildesheim. Hr. Edsch, Thierarzt aus Heidelberg. Hr. Petri, Partikulier mit Familie von da. Hr. Saupp, Stud. Jur. von da. Hr. Schrader, Professor von Tübingen. Hr. Stlay, Stud. Jur. von Heidelberg. Hr. Casselean, Partikulier von Montpellier. Hr. Honig, Gutsbesitzer aus Magdeburg. Hr. Heck, Student von Großröheim. Hr. Kneifel, Student von Achaffenburg. Hr. Meyer, Kaufmann von Frankfurt.

In Zähringer Hof. Hr. Glosius, Bibliothekar von Tübingen. Hr. Dr. Schmidt von da. Hr. Jäger, Hofmeister von Stuttgart. Hr. Gebr. Kaula von da. Hr. Schneider, Oberbürgermeister von Baden.

In Kaiser. Hr. Strobel, Baumeister von Griesbach. Hr. Pirinmer, Gastgeber von Korl. Ce. Durchl. der Fürst. Marien, Oberhofmarschall Ihrer Maj. der Kaiserin von Rußland mit Gefolge und Bedienung.

In schwarzen Bären. Hr. Niehammer, Student von Bühl. Hr. Schulz, Gastgeber von der pub. Dke. Keibelt von Steinegg. Hr. Rörtler, Gastgeber von A kern. Hr. Hindel, Handelsmann von Nertlesheim.

In Waldhorn. Hr. Sachs, Schauspieler von Mannheim. Hr. Gleska, Student von München.

In König von Preußen. Hr. Merian, Kaufmann von Zürich.

In Privathäusern. Hr. Dehl, Professor von Rastadt. Hr. Kühenthal, Rector von Mosbach. Frau Handelsmann Weiß von Baden.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 10. Oct. 1818.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.			Karlsruhe.		Durlach.		Fleischtare.		Karlsruhe.		Durlach.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Weck zu	Pf.	Stk.	Pf.	l.	Das Pfund	kr.	kr.	Das Pfund	kr.	kr.	Das Pfund	kr.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	—	—	—	Därsenfleisch	10	10	—	—	—	—	—	—
Alter Kernen	11	28	11	28	—	—	bito zu 2 kr.	—	9	—	11	Gemeines	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	11	—	11	—	—	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	8	8	—	—	—	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	29	1	6	Rubfleisch	8	8	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	7	30	7	30	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kerbfleisch	—	—	—	—	—	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu kr. hält	—	—	—	—	Pauplingsfl.	—	—	—	—	—	—	—	—
Serfen	6	24	6	24	—	—	bito zu 7 kr.	—	—	—	—	Hammeff.	10	8	—	—	—	—	—	—
Haber	5	45	5	45	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Schweinefl.	11	10	—	—	—	—	—	—
Weißkorn	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Dchsenzunge	10	10	—	—	—	—	—	—
Größen d. Sri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dchsenmant	24	—	—	—	—	—	—	—
Einsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Dchsenfuß	10	15	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbapf	24	24	—	—	—	—	—	—

(Viktualien - Preise.) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweineschmalz 30 kr. — Butter 22 kr. Eichter, gezeffene 30 kr. — Saife 20 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 5 Eper 8 kr.